

6. Oktober 2009

Ausfahrt mit Hindernisstart, oder: Anschlag auf den Präsi



Julius und Enzo riefen mich am Vortag an, ob ich nicht mitfahren möchte - sie fahren ein bissi. Kurz die Oma angerufen, dass sie Mario vom Terroristen-ausbildungslager (Kindergarten) abholt und schon konnte ich mich auf die Tour freuen.



Präsi berichtet

In der Früh - eh scho spät draun, muss ich noch tanken und beim Wegfahren hör ich so ein „klonk“. „Ah, Schas, de Kett'n gheart no gspant, eh scho 2 Wochn“, schnell umgedreht - 24er, 12er und 14er rausgeholt und Kettelr gespannt. Naja, ein Öl wollte ich auch schon etwas länger nachschauen. Klar, in meiner Werkstätte leider aus. Für in den Club fahren is schon zu spät, also ab zum Treffpunkt am Gerberweg 6. Nach der Begrüßung Julius gefragt, ob er nicht einen Tropfen Öl hat. Heinzl sammelt quasi Altöl. Nein, war eh neu, nur abgestanden. So wanderte etwas mehr als ein Stamperl, genauer gesagt 1,5 Liter in den Murl meiner treuen Lebensabschnittspartnerin. Da könnt ma doch auch gleich noch Kette schmieren, „Julius, hast du noch vielleicht einen Kettenspray, den du ja seit du mit der BMW verbandelt bist, nicht mehr brauchst!“ „Jo, do host und koit dan glei...!“ Na dann far ma! Abfahrt

Das Ziel war schnell ausgemacht, Wachau und ab in die Berge. Über die A4, A23, A22, S5 gings bis nach Krems, wo wir dann ins Weltkulturerbe einfuhren. Bei Spitz an der Donau fuhren wir rechts ab und in die Berge. Wie schon bei der letzten Ausfahrt voll begeistert, haben wir uns auch heute die Bergstraßerl über der Wachau gegeben. Ich muss sagen, es lohnt sich. Eine Strecke, die schöner nicht sein kann. Wir dringen da in Ortschaften vor, von denen noch nie ein Mensch zuvor gehört hat (frei nach Gene Roddenberry). Es wurde aber auch kalt, obwohl 27 Grad angesagt war's ziemlich huschi. Ich dachte so bei mir, dass das warme Innenfutter schön langsam den Weg in die Jacke und Hose finden sollte. Wir durchquerten das Waldviertel Richtung Zwettl - immer der Straße nach. Irgendwo in einer Gegend wo sich Hase und Fuchs Gute Nacht sagen, haben wir dann pipifein geschmaust. Knoblauchsupperl, Cevapcici, Schnitz und für mich einen Dorsch gebacken. Nach dem Zahlen, ein schwerer Anschlag auf den Präsidenten. Am Weg zum Klo liegt die Kreuzung mit der Küche Ecke Gastraum. Ich bereits mit dem Gedanken beim Pinkeln, man muss sich ja konzentrieren - zischt die junge Kellnerin mit der Griesnockerlspue um die Ecke und lehrt sie mir auf meine linke

Seite. Die war so geschockt, dass sie gleich gar nichts sagen konnte.

Ich einen Reflex wie der...na was soll ich sagen...pfeilschnell quasi, zog mein Leiberl vom durchtrainierten Körper weg. So war die Hitze der Suppe im Leiberl gefangen und konnte mich nicht verbrennen. Als ich vom Pinkeln retour kam wischte der Chef persönlich den Boden und entschuldigte sich bei mir. Nix passiert - geht scho wieda. Rauf aufs Bike und ab in die Kurven. Wir verließen NÖ und kamen in den Strudengau also nach Oberösterreich. Bei Ybbs/Persenbeug überquerten wir die Donau und rollten Richtung Purgstall und Scheibbs Richtung Mariazell und über die Ochssattelstraße zur Kalten Kuchl, die wir links liegen ließen und unten bei der Kreuzung Richtung Höllental weiterfuhren. Da kommt man bekanntlich bei Payerbach heraus, dort wollten wir auch auf die S6 auffahren, weil es eh schon spät war, doch die Auffahrt Gloggnitz war gesperrt, sodass wir bis knapp vor Neunkirchen dahinzuckelten. Dann endlich rauf auf die S6 und komischerweise wurde mir immer wärmer - sollte ich Wollungen haben? Nach der Abzweigung von der A2 zur S1 meinte ich über Funk zu Julius: „Heast, do hotz wos, mia wiad imma hassa! Des kaun scho sei, immerhin hotz scho 27 Grad draussn. Glaubts ma ned, aum 6. Oktober.“

Nach 453 km sind wir alle wohlbehalten und müde zu Hause angelangt.
-Präsi-



17. Oktober 2009

Große Show des Vereins MmbB



Am 17. Oktober lud der Verein, der Begünstigter bei unserem Benefizpunsch 2007 war, wieder in die Körnerhalle zum bereits zur Tradition gewordenen großen Show. „Die Echt'n haben eine Ehreineinladung bekommen und natürlich mussten wir uns auch anschauen lassen. Die abgesandte Delegation bestehend aus Sabine, Jimmy, Hömal und Gerda saßen im Publikum und unterhielten sich köstlich. Ein angenehmer Abend mit einigen kulturellen Höhepunkten. Irmi trat mit der SOPS Gruppe auf und Gerald führte durchs Programm

- ebenfalls im Hintergrund anwesend unser Vize. - siehe Bilder. Fotos: Gerda und „Ganz SW“



enfoto mit den AkteurInnen und Gästen des Show-Nachmittags in der Körnerhalle



27. G.A.A.S.
1/2010

